

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

| | | |
|--|---|-----------------------------|
| ART DER SITZUNG Öffentlich | NR. DER SITZUNG, Gremium 18/16 Rat der Stadt Neuss | SITZUNGSDATUM 23.09.2016 |
| TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN | | |

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3 Beschlusscontrolling

TOP 4 Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Entgegennahme der Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse

TOP 6 Prüfung des Jahresabschlusses und der zwei Sonderhaushalte (Hesemann- und Reindl-Stiftung) 2014

TOP 7 Vermietungspreise in Räumlichkeiten von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, die sich in Gebäuden der Stadt Neuss befinden

**TOP 8 Bergheimer Straße zwischen Dreikönigenstraße und Kantstraße: Straßenwiederherstellung nach Kanalbau (Straßenbau, Beleuchtung)
-Planvorlage, Ausbauprogramm-**

**TOP 9 rheydter Straße - Umbau der Nebenanlage im Bereich der Häuser Nr. 82 bis 94 (Straßenbau, Beleuchtung)
-Planvorlage, Ausbauprogramm-**

**TOP 10 Bismarckstraße und Stauffenbergstraße: Straßenwiederherstellung nach Kanalbau (Straßenbau, Beleuchtung)
-Planvorlage, Ausbauprogramm-**

TOP 11 Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Liegenschaften und Vermessung Neuss (LVN) sowie Beschluss über die Entlastung der Betriebsleitung

TOP 12 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN betr.: Dienstreisegenehmigung Expo Real vom 04. bis 06.10. 2016 in München

TOP 13 Grundsätze für weitere Darstellungen von Wohnbauland im neuen Flächennutzungsplan

ART DER SITZUNG
öffentlich

NR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss

Sitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016

- TOP 14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 368/1 – Furth-Süd, Katharina-Braeckeler-Straße –
- Auslegungsbeschluss**
- TOP 15 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 109/6 – Vogelsang, Römerstraße/Furtherhofstraße –
- Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss**
- TOP 16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 113/2 – Gnadental, Sophienstraße / Kölner Straße –
- Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss**
- TOP 17 Bebauungsplan Nr. 475 – Weckhoven, Weckhovener Straße (Kita) –
- Auslegungsbeschluss**
- TOP 18 Weckhovener Straße
- Einrichtung einer Querungshilfe in Höhe der Kita**
- TOP 19 Bebauungsplan Nr. 476 - Augustinusviertel, Hammfelddamm / Alexianerplatz–
a) Aufstellungsbeschluss
b) Beschluss zur weiteren Vorgehensweise**
- TOP 20 Plankstraße
- Einrichtung von zwei Querungshilfen
- Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Merowingerstraße**
- TOP 21 Viktoriastraße - Umgestaltung im Nachlauf von Kanal- und Straßensanierungsarbeiten**
- TOP 22 Umbau Kanalstraße – Erhöhung der Fahrradfreundlichkeit im Kontext von Kanal- und Straßensanierungsarbeiten**
- TOP 23 Bebauungsplan Nr. 465 - Uedesheim, Kreuzfeld –
- Weitere Vorgehensweise im Umgang mit abwägungsrelevanten Themen**
- TOP 24 Innenstadtstärkungsprogramm - Beschlüsse zum
- Stadt-Taubenkonzept**
- TOP 25 Umbau Freithof/ Außengastronomie Schwan: Abschluss eines Teilvergleiches**
- TOP 26 Umbau Freithof - westlicher Platzbereich
(Straßenbau, Beleuchtung)
-Planvorlage, Ausbauprogramm-**
- TOP 27 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Städtischen Friedhöfe Neuss (SFN) zum 31.12.2013 und Beschluss über die Abdeckung des Jahresverlustes (handelsrechtliches Ergebnis)**

ART DER SITZUNG
öffentlich

NR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss

Sitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016

TOP 28 Begrenzung der Klassenstärke für GL-Schulen auf 25 SuS gemäß § 46 Abs. 3 SchulG

Beschlussfassungen des Rates

TOP 29 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 94.: Bergheimer Straße - Umbau zwischen Friedrich-Ebert-Platz und Dreikönigenstraße

TOP 30 Jahresabschluss 2015

**TOP 31 Einbringung Haushaltsplan 2017
Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Stadt Neuss mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017**

TOP 32 Einrichtung einer Arbeitsgruppe Konsolidierung

TOP 33 11. Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag NRW

TOP 34 Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG – Neuregelung der Vertretung in den Gesellschafterversammlungen der Neuss-Hessentor Multimodal GmbH und der Neuss Trimodal GmbH

TOP 35 Vertretung der Stadt Neuss in der Neuen Hanse (Hansekommission)

Anträge

TOP 36 Antrag der AfD-Fraktion betr.: Finanzielle Unterstützung von Kitty e.V.

TOP 37 Antrag der SPD-Fraktion betr.: Teilnahme am Präventionsprojekt "Kein Kind zurücklassen"

**TOP 38 Antrag der Fraktion UWG/BIG betr.:
Haftpflichtversicherung für Asylbewerber und Flüchtlinge**

**TOP 39 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr.:
Politische Beteiligung stärken**

**TOP 40 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr.:
IKPS Gutachten umgehend zur Verfügung stellen**

**TOP 41 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr.:
Kommunalen Servicedienst stärken**

**TOP 42 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr.:
Sirenen wieder einführen**

**TOP 43 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr.:
Freiwillige Feuerwehr stärken**

**TOP Antrag der Fraktion UWG/BIG betr.:
43.a Versicherung für die Gebäude der Stadt Neuss**

ART DER SITZUNG
öffentlich

NR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss

Sitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016

Anfragen

- TOP 44 Anfrage von Frau Stv. Broll betr.: Belastung der Stadtkasse durch Eintreiben des Rundfunkbeitrages**
- TOP 45 Anfrage von Herrn Stadtverordneten Dr. Weinert betr.: Feuerwehrausfahrt Hammfeld**
- TOP 46 Anfrage von Herrn Stadtverordneten Dr. Weinert betr.: Bevorrechtigung ÖPNV**
- TOP 47 Anfrage von Herrn Stadtverordneten Hoff betr.: Gründachpotential bei städt. Liegenschaften**
- TOP 48 Anfrage von Herrn Stv. Hoff betr.: Freifunk**
- TOP 49 Anfrage von Herrn Stv. Sahnen betr.: Sportanlagen**
- TOP 50 Anfrage von Frau Stv. Holt betr.: Verschmutzung Jröne Meerke**
- TOP 51 Anfrage von Herrn Stv. Janßen betr.: Jahresabschlüsse der städtischen Beteiligungen und Eigenbetriebe**
- TOP Anfrage von Herrn Stv. Cziesla betr.: Sponsoring im Zusammenhang mit der 51.a Tour der France**
- TOP Anfrage von Herrn Stv. Cziesla betr.: Provokationen vor der ZUE im Alexius-51.b Krankenhaus**

Mitteilungen der Verwaltung

- TOP 52 Bericht über die Umstrukturierung und Optimierung der Arbeit des Bürgeramtes**
- TOP 53 Handlungsrahmen preisgünstiger Wohnraum in Neuss 2030 - Sachstandsbericht**
- TOP 54 Sitzungskalender des Rates und der Ausschüsse 2017**
- TOP 55 Umsetzung des Neusser Transparenz- und Steuerungskodex: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH**
- TOP 56 Ziele und Kennzahlen**
- TOP 57 Klimaanpassungskonzept für Neuss**
- TOP 58 Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die der Kämmerer im I. und II. Quartal 2016 genehmigt hat**
- TOP 59 Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation in Neuss**
- TOP Mitteilung der Verwaltung zum Antrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE 59.a GRÜNEN betr.: Sirenen wieder einführen**

ART DER SITZUNG
öffentlich

NR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss

Sitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016

**TOP Mitteilung der Verwaltung zum Antrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE
59.b GRÜNEN betr.: Freiwillige Feuerwehr stärken**

TOP 60 Einwohnerfragestunde

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

NIEDERSCHRIFT

| | |
|---|--|
| Sitzungsdauer Öffentliche Sitzung Nicht öffentliche Sitzung | Beginn - Ende 16:05 Uhr -20:50 20:50 Uhr - 21:00 Uhr |
| Sitzungsort | Ratssaal - Rathaus |
| Vorsitz Bürgermeister Reiner Breuer | |

Anwesend:**CDU**

Herr Stadtverordneter Dr. Baaken
Herr Stadtverordneter Baum
Frau Stadtverordnete Beyen
Herr Stadtverordneter Crefeld
Herr 3. Stellv. Bürgermeister Dr. Geerlings
Herr Stadtverordneter Goerdts
Frau Stadtverordnete Heyers
Herr Stadtverordneter Hilgers
Frau Stadtverordnete Holt
Herr Stadtverordneter Kattner
Herr Stadtverordneter Kaumanns
Frau Stadtverordnete Kilb
Herr Stadtverordneter Knipprath
Frau Stadtverordnete Koenemann
Herr Stadtverordneter Kracke
Frau Stadtverordnete Mertens-Marl
Herr Stadtverordneter Nickel
Frau Stadtverordnete Quiring-Perl
Herr Stadtverordneter Rosen
Herr Stadtverordneter Sahnen
Frau Stadtverordnete Schäfer
Herr Stadtverordneter Dr. Schmitz
Herr 1. Stellv. Bürgermeister Schümann
Frau Stadtverordnete von Nollendorf
Frau Stadtverordnete Wellens
Herr Stadtverordneter Welsink

SPD

Herr Stadtverordneter Adolfs
Frau Stadtverordnete Bührts
Frau Stadtverordnete Föhr
Frau Stadtverordnete Gurmans
Herr Stadtverordneter Hildebrandt
Frau 2. Stellv. Bürgermeisterin Hohlmann
Herr Stadtverordneter Jansen
Herr Stadtverordneter Karbowiak
Herr Stadtverordneter Kehonjic-Thiede
Frau Stadtverordnete Kriete
Herr Stadtverordneter Kullick

bis 20 Uhr

ART DER SITZUNG
öffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt NeussSitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016

Herr Stadtverordneter Ott

Frau Stadtverordnete Richter

Herr Stadtverordneter Temel

ab 16:25 Uhr

Herr Stadtverordneter Thiel

Herr Stadtverordneter Vanderfuhr

Herr Stadtverordneter Welsch

Herr Stadtverordneter Ziege

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Stadtverordnete Arndt

Frau Stadtverordnete Benary-Höck

Frau Stadtverordnete Claes

Herr Stadtverordneter Klinkicht

bis 20 Uhr

Frau Stadtverordnete Olpen

Herr Stadtverordneter Welsink

Herr Stadtverordneter Zander

16:30-20:00 Uhr

FDP

Herr Stadtverordneter Bodewig

Frau Stadtverordnete Broll

Herr Stadtverordneter Janßen

Frau Stadtverordnete Dr. med. Pavlik

Herr Stadtverordneter Dr. med. Verfürth

DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Cziesla

Herr Stadtverordneter Sperling

Ratsfraktion UWG Neuss / BIG-Neuss

Herr Stadtverordneter Davarci

Herr Stadtverordneter Thiel

ab 17:30 Uhr

AfD-Ratsfraktion Neuss

Herr Stadtverordneter Kranefuß

Herr Stadtverordneter Dr. Weinert

Piraten / fraktionslos

Herr Stadtverordneter Hoff

Schritfführer

Herr Dorschner

Herr Möske

Verwaltung

Herr Erster Beigeordneter Gensler, Frau Beigeordnete Dr. Zangs, Herr Beigeordneter Hörsken , Herr Beigeordneter HölTERS, Herr Beigeordneter Dr. Welpmann, Frau Dezernentin Burkert, Herr Beier (10), Herr Wolters (12), Herr Kloppenburg(13), Herr Hübner (20), Herr Murmann (32), Herr Müller (LVN), Herr Küppers (30), Frau Becker (61), Herr Galland (68)

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung weist Herr Breuer darauf hin, dass die Ratssitzung als Livestream im Internet übertragen werde und das Recht bestünde, dieser Übertragung zu widersprechen. Im Anschluss daran werden die neuen Mitglieder des Stadtrates Frau Jennifer Olpen, Herr Uwe Welsink und Herrn Harald Adolfs vereidigt. Es wird festgestellt, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss

Die Tagesordnung wird mit den vorgeschlagenen Ergänzungen einstimmig genehmigt.

Diskussion

Herr Breuer informiert, dass der Tagesordnungspunkt 22 abgesetzt wurde. Außerdem würde er die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 8 und 29 vorschlagen. Unter den Tagesordnungspunkten 51.a und 51.b lägen neuen Anfragen von Herrn Cziesla vor. Unter 59.a und 59.b lägen zwei Mitteilungen der Verwaltung vor, die mit den Anträgen unter Tagesordnungspunkt 42 und 43 korrespondieren würden. Diese Punkte sollten gemeinsam beraten werden.

TOP 3 Beschlusscontrolling

Herr Breuer weist darauf hin, dass ursprünglich beschlossen war, in der heutigen Sitzung das Thema Hammfeld II erneut zu beraten. Man habe zwischenzeitlich jedoch fraktionsübergreifend festgelegt, diese Beratung in der Sitzung des Rates am 18. November, ggf. nach Vorberatung im Hauptausschuss am 27. Oktober 2016, fortzuführen.

Des weiteren nimmt Herr Breuer Bezug auf den Beschluss des Rates vom 01.07.2016, mit dem der Rat grundsätzlich das Vorhaben, sich als Durchfahrtsort der Tour de France 2017 zu bewerben, begrüße, jedoch zugleich beschlossen habe, dass dafür keine Mittel aus dem städtischen Haushalt aufgewendet werden sollten. Er informiert darüber, dass er am 22.08.2016 die Bewerbung der Stadt Neuss bei der Landeshauptstadt Düsseldorf abgegeben habe.

Zur Finanzierung der Bewerbung und der Durchführung habe er zuvor mit Unternehmen und Privatpersonen gesprochen, die daraufhin entsprechende Zusagen abgegeben haben, sodass die voraussichtlich entstehenden Kosten gedeckt werden könnten.

Er kündigt an, dass bereits Vorbereitungen dafür angelaufen seien, am Tag der Durchfahrt, den 02.07.2017 einen Aktionstag auszurichten, mit dem unter dem Motto „Neuss on Tour“ nicht nur entlang der innerstädtischen Strecke, sondern auch darüber hinaus, Angebote und Veranstaltungen u.a. zum Thema Nahmobilität vorgesehen seien. Hierzu werde er detailliert im Hauptausschuss am 27.10.2016 informieren, zumal dann die Entscheidung über den Zuschlag bzw. über die Streckenführung nach dem „Grand Depart“ vorläge.

TOP 4 Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien

Beschluss

Der Rat der Stadt Neuss beschließt folgende Umbesetzungen:

ART DER SITZUNG
öffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt NeussSitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden****Bündnis 90/DIE GRÜNEN**Mitglied
bisher: Stv. Claes, Hedwig
neu: Stv. Welsink, Uwe**FDP**Ersatzvertreter
bisher: s. B. Schorn, Gerd
neu: N. N.Mitglied
bisher: N. N.
neu: s. B. Schorn, Gerd**Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung****CDU**Mitglied
bisher: s. B. Welter, Heinz
neu: s. B. Weiß, MaximilianErsatzvertreter
bisher: s. B. Weiß, Maximilian
neu: s. B. Dierselhuis, Alexander**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**Mitglied
bisher: Stv. Giesen, Michael
neu: s. B. Reith, JürgenVertreter
bisher: Stv. Welsink, Uwe
neu: s. B. Fayaz, NilabVertreter
bisher: s. B. Reith, Jürgen
neu: N.N.**Ausschuss für Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten****SPD**Stellvertreter
bisher: s. B. Bayuk, Halil
neu: s. B. Schmitz, StefanStellvertreter
bisher: N. N.
neu: Stv. Adolfs, HaraldErsatzvertreter
neu: s. B. Bayuk, Halil
neu: s. B. Hanisch, Dr. Holger**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**Mitglied
bisher: Stv. Giesen, Michael
neu: Stv. Zander, DieterMitglied
bisher: Stv. Benary-Höck, Susanne
neu: s. B. Kehl, RolandStellvertreter
bisher: s. B. Kehl, Roland
neu: Stv. Welsink, Uwe

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

FDP

Stellvertreter

bisher: N. N.

neu: s. B. Langeheine, Nadja

Bauausschuss**SPD**

Mitglied

bisher: Stv. Kullick, Karlheinz

neu: Stv. Adolfs, Harald

Stellvertreter

bisher: Stv. Hanisch, Dr. Holger

neu: Stv. Hildebrandt, Ralph-Erich

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Mitglied

bisher: Stv. Giesen, Michael

neu: s. B. Reith, Jürgen

Mitglied

bisher: s. B. Kehl, Roland

neu: s. B. Fayaz, Nilab

Stellvertreter

bisher: Stv. Welsink, Uwe

neu: N. N.

Stellvertreter

bisher: s. B. Reith, Jürgen

neu: N. N.

FDP

Stellvertreter

bisher: s. B. Meier, Beatrice

neu: s. B. Schorn, Gerd

Ersatzvertreter

bisher: s. B. Schorn, Gerd

neu: s. B. Meier, Beatrice

Beteiligungsausschuss**SPD**

Mitglied

bisher: Stv. Hanisch, Dr. Holger

neu: Stv. Kullick, Karlheinz

Finanzausschuss**SPD**

Stellvertreter

bisher: Stv. Hanisch, Dr. Holger

neu: Stv. Bührt, Sarah

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stellvertreter

bisher: Stv. Giesen, Michael

neu: Stv. Welsink, Uwe

Hauptausschuss**SPD**

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Stellvertreter
bisher: Stv. Hanisch, Dr. Holger
neu: Stv. Vanderfuhr, Marc

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stellvertreter
bisher: Stv. Giesen, Michael
neu: Stv. Claes, Hedwig

Stellvertreter
bisher: Stv. El Boustami, Ghalia
neu: Stv. Welsink, Uwe

Jugendhilfeausschuss

CDU

Die folgenden Stellvertreter als persönliche Vertreter neu zuordnen:

Stellvertreter s. B. Lambertz, Patrick - für Mitglied Stv. Kaumanns, Thomas
Stellvertreter Stv. Kattner, Thomas - für Mitglied Stv. Schmitz, Dr. Johannes
Stellvertreter Stv. Beyen, Waltraud - für Mitglied s. B. Ramakers, Sabine

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stellvertreter
bisher: Stv. El Boustami, Ghalia
neu: Stv. Olpen, Jennifer

Kulturausschuss

CDU

Ersatzvertreter
neu: s. B. Natrop, Ursula

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Mitglied
bisher: Stv. Giesen, Michael
neu: Stv. Olpen, Jennifer

Mitglied
bisher: Stv. El Boustami, Ghalia
neu: N. N.

Stellvertreter
bisher: Stv. Olpen, Jennifer
neu: N. N.

Rechnungsprüfungsausschuss

SPD

Mitglied
bisher: Stv. Hanisch, Dr. Holger
neu: Stv. Rohmer, Hartmut

Schulausschuss

SPD

Mitglied
Stv. Adolfs, Harald (vorher s. B.)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Mitglied
bisher: Stv. Zander, Dieter
neu: s. B. Rönneper, Henny

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

neu: Stv. Welsink, Uwe

Stellvertreter

bisher: s. B. Welsink, Uwe

neu: N. N.

Arbeitskreis ÖPNV

FDP

Stellvertreter

bisher: Stv. Bodewig, Manfred

neu: s. B. Weinem, Beate

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Mitglied

bisher: Stv. Giesen, Michael

neu: s. B. Kehl, Roland

Stellvertreter

bisher: s. B. Kehl, Roland

neu: Stv. Welsink, Uwe

Arbeitskreis Rad und Fuß

FDP

Stellvertreter

bisher: Stv. Bodewig, Manfred

neu: s. B. Hammes, Tim

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stellvertreter

bisher: Stv. Giesen, Michael

neu: s. B. Stark, Marius

Ersatzvertreter

bisher: N. N.

neu: Stv. Welsink, Uwe

AG Rettungswesen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Mitglied

bisher: s. B. Welsink, Uwe

neu: s. B. Balasubramaniam, Kantarupan

AG Personal

SPD

Stellvertreter

bisher: Stv. Hanisch, Dr. Holger

neu: Stv. Kullick, Karlheinz

Komitee für Partnerschaften

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Mitglied

bisher: Stv. El Boustami, Ghaliya

neu: Stv. Welsink, Uwe

Unterausschuss Kinder

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Stellvertreter
bisher: Stv. El Boustami, Ghalia
neu: Stv. Olpen, Jennifer

Integrationsrat

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Mitglied
bisher: El Boustami, Ghalia
neu: Stv. Benary-Höck, Susanne

Stellvertreter
bisher: Stv. Benary-Höck, Susanne
neu: N. N.

Arbeitsgruppe Kreiskrankenhäuser

Mitglieder

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| s.B. Dr. Werhahn, Michael | CDU |
| Stv. Nickel, Thomas | CDU |
| Stv. Jansen, Arno | SPD |
| Stv. Temel, Hakan | SPD |
| Stv. Klinkicht, Michael | Bündnis 90/DIE GRÜNEN |
| Stv. Bodewig, Manfred | FDP |
| Stv. Cziesla, Vinzent | DIE LINKE |
| Stv. Kranefuß, Dirk | AfD |
| Stv. Thiel, Carsten | UWG/BIG |

Stellvertreter
Stv. Dr. Weinert, Günther AfD
Stv. Davarci, Deniz UWG/BIG

Beirat Innenstadtstärkungsprogramm

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Mitglied
bisher: Stv. Giesen, Michael
neu: Stv. Arndt, Ingeborg

Stellvertreter
bisher: Stv. Arndt, Ingeborg
neu: Stv. Welsink, Uwe

Beirat Neuss Marketing

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Mitglied
bisher: Stv. Giesen, Michael
neu: Stv. Arndt, Ingeborg

Beirat Stadthafen Neuss

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stellvertreter
bisher: Stv. Giesen, Michael
neu: Stv. Klinkicht, Michael

Beirat Weiterentwicklung Hammfeld II

ART DER SITZUNG
öffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt NeussSitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Mitglied

bisher: Stv. Giesen, Michael

neu: s.B. Kehl, Roland

Stellvertreter

bisher: s.B. Kehl, Roland

neu: Stv. Klinkicht, Michael

Kunstankaufkommission**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Mitglied

bisher: Stv. Giesen, Michael

neu: Stv. Claes, Hedwig

Stellvertreter

bisher: Stv. Claes, Hedwig

neu: N. N

Umlegungsausschuss**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Stellvertreter

bisher: Stv. Giesen, Michael

neu: Stv. Arndt, Ingeborg

Runder Tisch Barrierefreiheit**FDP**

Mitglied

bisher: N.N.

neu: Stv. Hans-Peter Fantini

Zukunftskommission Digitale Agenda**FDP**

Ersatzvertreter

bisher: N. N.

neu: Langeheine, Nadja

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Mitglied

bisher: Stv. Giesen, Michael

neu: Stv. Olpen, Jennifer

Infrastruktur Neuss AÖR – Verwaltungsrat**SPD**

Stellvertreter

bisher: s. B. Itzen, Wolfgang

neu: Stv. Adolfs, Harald

FDP

Stellvertreter

bisher: N. N.

neu: s. B. Schorn, Gerd

Sparkasse Neuss – Verbandsversammlung**SPD**

Stellvertreter

bisher: Stv. Hanisch, Dr. Holger

neu: Stv. Kehonjic-Thiede, Mirza

Stadtwerke Neuss GmbH (SWN) – Aufsichtsrat

ART DER SITZUNG
öffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt NeussSitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016**SPD**

Mitglied

bisher: Stv. Hanisch, Dr. Holger

neu: Stv. Ziege, Michael

Zur Beschlussfassung über die Bestellung des neuen Aufsichtsratsmitgliedes durch die Gesellschafterversammlung wird der Bürgermeister bevollmächtigt.

Stadtwerke Neuss Energie u. Wasser GmbH – Aufsichtsrat**SPD**

Mitglied

bisher: Stv. Hanisch, Dr. Holger

neu: Stv. Ziege, Michael

Zur Beschlussfassung über die Bestellung des neuen Aufsichtsratsmitgliedes durch die Gesellschafterversammlung wird der Bürgermeister bevollmächtigt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Breuer verneint die Nachfrage von Herrn Dr. Weinert, ob nicht der AfD-Fraktion ein Sitz im Aufsichtsrat der Stadtwerke zustünde.

TOP 5 Einwohnerfragestunde**Einwohnerfragen**

Frau Wierig freut sich, dass in der letzten Zeit viel für die Grünpflege getan worden sei und fragt nach, ob nicht die Lichteiste in der Unterführung am Bahnhof trotz der noch anstehenden Sanierungsarbeiten kurzfristig angebracht werden könne.

Herr Breuer erläutert, dass die anstehenden Sanierungsarbeiten an der Brücke eine erneute Demontage nötig machen würden, dies wäre zu zeit- und kostenintensiv, daher könne man die Lichteisten erst nach den, durch die Deutsche Bahn durchzuführenden, Umbauarbeiten aufhängen. Man werde aber versuchen, bei der Deutschen Bahn Einfluss zu nehmen, damit die Lichteisten möglichst zeitnah wieder montiert werden könnten.

Herr Dr. Schmidberger fragt nach, warum die Stadt Neuss bei der Aufstellung der Kapazitäten zur Unterbringung von Flüchtlingen den aktuell freien Bettenbedarf kleiner darstellt als er ist und ob und wie die Stadt Neuss gegen die geplante Reduzierung des Anrechnungsfaktors für die in der ZUE untergebrachten Flüchtlingen angehen werde; habe diese Änderung Auswirkungen auf die bereits abgeschlossenen Verträge und würde die Stadt dagegen klagen.

Herr Breuer erläutert, dass nur ca. 80 % der potenziell freien Betten in den einzelnen Einrichtungen auch belegt werden können. Die Kriterien für die Aufnahmequote werden für alle Kommunen gleich berechnet. Bislang hatte die Stadt Glück, dass die Flüchtlinge in der ZUE angerechnet worden seien. Nun würde sich die Zuweisungspraxis landesweit ändern, daher müsste die Stadt Neuss ihren Aufnahmeverpflichtungen genauso wie alle anderen Kommunen nachkommen. Eine Anrechnung der Flüchtlinge in der ZUE sei in den Verträgen nicht geregelt. Die Stadt Neuss sei hier auch kein Vertragspartner.

Herr Hörsken ergänzt, dass eine Unterbringung in der Traglufthalle nur eine Notlösung sei und stets nach menschenwürdigeren Möglichkeiten gesucht würde. Daher müsse man auch vorausschauend handeln und auf die Gesetzesänderung reagieren. Wolle man zum Beispiel das Alexia-nergelände dauerhaft weaternutzen, so könnte man dort nur ca. 450 Menschen für wenige Monate

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

unterbringen um diese dann von dort aus zu verteilen. Man bräuchte also neue dezentrale Unterkünfte um die Integration voranzutreiben.

TOP 6 Prüfung des Jahresabschlusses und der zwei Sonderhaushalte (Hesemann- und Reindl-Stiftung) 2014
RPA 3-2016

Beschluss

1. Der Rat der Stadt Neuss beschließt gem. § 96 Abs.1 GO NW die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Neuss und der zwei Sonderhaushalte (Hesemann-Stiftung und Reindl-Stiftung) zum 31.12.2014.
2. Der Rat der Stadt Neuss beschließt gemäß § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NW, den Jahresfehlbetrag des Jahres 2014 in Höhe von 8.872.666,57 €, der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.
3. Die Ratsmitglieder erteilen dem Bürgermeister gem. § 96 Abs.1 GO NW Entlastung.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

TOP 7 Vermietungspreise in Räumlichkeiten von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, die sich in Gebäuden der Stadt Neuss befinden
JHA 23-2016

Der nachfolgende Antrag wurde einstimmig in den Jugendhilfeausschuss verwiesen

Den Vermietungssätzen für die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Gebäuden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

verwiesen

Diskussion

Herr Breuer schlägt aus Sicht der Verwaltung aufgrund der offenbar bestehenden Änderungsvorschläge vor, diese Beschlussvorlage in den JHA zu verweisen, der bereits am 29.09. tagt. Dazu werde die Verwaltung einen von Herrn Hörsken erarbeiteten neuen Vorschlag vorlegen, Herr Kaumanns bittet darum zu berücksichtigen, dass gemeinnützige Vereine die Räumlichkeiten kostenfrei nutzen sollten.

**TOP 8 Bergheimer Straße zwischen Dreikönigenstraße und Kantstraße: Straßenwiederherstellung nach Kanalbau (Straßenbau, Beleuchtung)
-Planvorlage, Ausbauprogramm-
BA 18-2016**

Beschluss

Der Planvorlage und dem Ausbauprogramm wird - vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Wirtschaftsplan des Tiefbaumanagements - zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt
1 Nein (UWG/BIG)

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Anmerkung zur Beschlussfassung:

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 29 abgestimmt.

- TOP 9 Rheydter Straße - Umbau der Nebenanlage im Bereich der Häuser Nr. 82 bis 94 (Straßenbau, Beleuchtung)
-Planvorlage, Ausbauprogramm-
BA 19-2016**

Beschluss

Der Planvorlage und dem Ausbauprogramm wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt
1 Nein (UWG/BIG)

- TOP 10 Bismarckstraße und Stauffenbergstraße: Straßenwiederherstellung nach Kanalbau
(Straßenbau, Beleuchtung)
-Planvorlage, Ausbauprogramm-
BA 20-2016**

Beschluss

Der Planvorlage und dem Ausbauprogramm wird vorbehaltlich der Bereitstellung von Finanzierungsmitteln beim Tiefbaumanagement der Stadt Neuss zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

- TOP 11 Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Liegenschaften und Vermessung Neuss (LVN) sowie Beschluss über die Entlastung der Betriebsleitung
AWL 55-2016**

Beschluss

1. Der Jahresabschluss der Liegenschaften und Vermessung Neuss (LVN) zum 31.12.2015, welcher von der KBHT Steuer- und Wirtschaftsberatung GmbH/ Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft wurde, wird festgestellt.

Das Jahresergebnis beträgt 4.878.509,99 EUR.

2. Der Ausschuss für Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten erteilt der Betriebsleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

- TOP 12 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN betr.: Dienstreisegenehmigung Expo Real vom 04. bis 06.10. 2016 in München
AWL 60-2016**

Beschluss

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Die Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten und des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung oder deren Stellvertreter werden als Vertreter der Stadt Neuss benannt um an der Immobilien Messe „Expo Real“ in München teilzunehmen. Jeweils ein Vertreter der anderen Fraktionen, so diese nicht durch die Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden der v. g. Ausschüsse vertreten sind, kann in der Ratssitzung benannt werden.

Die Kosten für die Dienstreise trägt die Stadt Neuss.

Weitere Ratsmitglieder können auf eigene Kosten teilnehmen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt

Ziffer 1 Vorsitzende APS und AWL:

2 Nein (AfD)

2 Enthaltungen (1 SPD, Bürgermeister)

Ziffer 2 je ein Teilnehmer pro Fraktion:

33 ja (25 CDU, 7 Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, 1 UWG/BIG)

29 Nein (18 SPD, 5 FDP, 2 DIE LINKE, 2 AFD, 1 CDU, 1 fraktionslos)

Anmerkung zur Beschlussfassung

Herr Sperling beantragt getrennte Abstimmung

Diskussion

Herr Bodewig hält es für ausreichend, wenn der Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung und ggf. der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten mit dem Bürgermeister und den Fachleuten der Verwaltung teilnehmen würden. Weitere Personen, die auf Kosten der Steuerzahler teilnehmen, lehne seine Fraktion ab.

Herr Jansen, Herr Sperling sowie Herr Dr. Weinert bekräftigen für ihre Fraktionen, dass sie keine Teilnehmer benennen würden.

Herr Klinkicht hält eine Mitbeteiligung durchaus für sinnvoll und wichtig. Die Veranstaltung böte vielfältige Möglichkeiten, sich insbesondere in Bezug auf die Vermarktungschancen von Gewerbegrundstücken und in Fachfragen kundig zu machen, deshalb behalte er sich vor, eine Person für seine Fraktion nachzubennen.

Herr Sperling sieht die Veranstaltung aus Sicht der Fachkunde auch durchaus positiv, aber eine Teilnahme müsse nicht zusätzliche Kosten verursachen, sondern könne von weiteren Interessenten durchaus aus den gezahlten Aufwandentschädigungen bestritten werden.

Herr Breuer sagt einen Bericht über die Ergebnisse der EXPO REAL im Rat zu.

TOP 13 Grundsätze für weitere Darstellungen von Wohnbauland im neuen Flächennutzungsplan

APS 41-2016

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der weiteren Bearbeitung des neuen Flächennutzungsplans folgende Grundsätze anzuwenden:

1. An der zum Aufstellungsbeschluss des Flächennutzungsplanes angewandten Methodik zur Bilanzierung des Bedarfes und Angebotes an Wohnbauland wird festgehalten.

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

2. Maßnahmen zur Innenentwicklung sind proaktiv und mit Vorrang einzuplanen, sofern diese eine realistische Chance haben im Planungszeitraum bis 2030 einer wohnbaulichen Nutzung zugeführt zu werden.
3. Unter Beachtung der vorgenannten Punkte sind folgende Flächen zur Bedarfsdeckung im Flächennutzungsplan heranzuziehen:
 1. Leuchtenberg, 1,1 ha
 2. Hammfeld, Zentralbereich (APS 29-2014), 2,1 ha
 3. Vogelsang Nord-Ost, 6,6 ha
 4. Uedesheim, südlich Rheinfährstr., 7,5 ha
 5. Furth-Nord, südlich Kaarster Str., 7,2 ha
 6. Eselspfad Nord und Süd, 8,6 ha

Vor der Aufstellung von Bebauungsplänen sind neben den vertiefenden Untersuchungen bezüglich des Klimaschutzes auch die Auswirkungen auf den Verkehr näher zu untersuchen.

4. Nachfolgende Flächen sind aufgrund ihrer gewerblichen Prägung und Bedeutung für die gesamtstädtische Gewerbeflächenbilanz derzeit nicht als Wohnbauflächen vorgesehen. Eine Entwicklung im Kontext eines Sanierungsverfahrens – außerhalb des aktuellen Verfahrens zur Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes – ist jedoch nicht auszuschließen.
 - a) Acument-Areal, 0,7 ha von 1,5 ha gemischte Baufläche
 - b) Whitesell-Areal, 2,5 ha von 5,0 ha gemischte Baufläche
 - c) Eternit-Areal, 4,3 ha von 8,7 ha gemischte Baufläche

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

TOP 14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 368/1 – Furth-Süd, Katharina-Braeckeler-Straße – - Auslegungsbeschluss APS 67-2016

Beschluss

Die Auslegung des Bebauungsplans Nr. V 368/1 - Furth-Süd, Katharina-Braeckeler-Straße – in der Fassung vom 08.08.2016 wird gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. §§ 12 und 13a BauGB in der derzeit gültigen Fassung mit Begründung beschlossen.

Die Grundstücke Gemarkung Neuss, Flur 50, Flurstücksnummern 390, 2025 und 2024 bilden das Plangebiet (siehe Anlage 1) im Baublock zwischen Further Straße, Katharina-Braeckeler-Straße, Marienstraße und Bahndamm. Die Gesamtfläche des Plangebietes beträgt 3616 m².

Es handelt sich um einen Teilbereich des Geltungsbereiches des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 368 - Kurze Straße - aus dem Jahr 2001, der Baurecht für ein Mischgebiet schafft

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

TOP 15 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 109/6 – Vogelsang, Römerstraße/Furtherhofstraße –
- Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
APS 69-2016

Beschluss

Die im Rahmen der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 2 sowie 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen wurden mit dem dargestellten Ergebnis geprüft. Dem Umgang mit den Stellungnahmen im Rahmen der Abwägung wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan Nr. V 109/6 - Vogelsang, Römerstraße / Furtherhofstraße – wird mit textlichen Festsetzungen und Begründung in der Fassung vom 26.08.2016 gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 7 und 41 Abs. 1 f GO NW als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet liegt im Stadtbezirk (Vogelsang) und wird im Norden durch die Grundstücke der Wohnbebauung Furtherhofstraße 46 und 48 sowie Römerstraße 165 und im Osten durch die Römerstraße begrenzt. Westlich bildet das Grundstück der Clarenbachschule die Grenze des Plangebiets. Im Süden grenzt das Grundstück Römerstraße 159 an. Die Grundstücke Gemarkung Neuss, Flur 62, Flurstücksnummern 482, 483, 484, 1178, 1430 und 1431 bilden dabei das Plangebiet. Es handelt sich um einen Teilbereich des Geltungsbereiches des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 109.

Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt

Mehrheitlich angenommen
2 Nein (DIE LINKE)

Anmerkungen zur Beschlussfassung:

Herr Sperling beantragt aufgrund seines Beratungsbedarfs zu dem inzident mit zu beschließenden nicht-öffentlichen Durchführungsvertrag eine Sitzungsunterbrechung, Herr Breuer unterbricht die Sitzung, schließt die Öffentlichkeit für die Zeit der Beratung der nicht-öffentlichen Angelegenheit aus und eröffnet die nicht-öffentliche Sitzung. Nach Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung erfolgt die Fortsetzung der Beratung und Beschlussfassung.

Herr Sperling beantragt eine Vertagung des Beschlusses.

Dieser Antrag wird bei 3 Ja-Stimmen (2 DIE LINKE, 1 AFD) mehrheitlich abgelehnt.

Diskussion

Herr Sperling beantragt, den Durchführungsvertrag nach zu verhandeln und den Satzungsbeschluss heute nicht zu treffen.

TOP 16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V 113/2 – Gnadental, Sophienstraße / Kölner Straße –
- Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
APS 70-2016

Beschluss

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Die im Rahmen der Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 2 sowie 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen wurden mit dem dargestellten Ergebnis geprüft. Dem Umgang mit den Stellungnahmen im Rahmen der Abwägung wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan Nr. V 113/2 - Gnadental, Sophienstraße / Kölner Straße - wird mit textlichen Festsetzungen und Begründung in der Fassung vom 30.08.2016 gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 7 und 41 Abs. 1 f GO NW als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet liegt im statistischen Bezirk 06 (Gnadental). Die Grundstücke Gemarkung Neuss, Flur 21, Flurstücksnummern 3533, 3536, 3537 tlw. und 2194 tlw. bilden dabei das Plangebiet. Die Gesamtfläche des Plangebietes beträgt ca. 5.815 m² auf. Es handelt sich um einen Teilbereich des Geltungsbereiches des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 113.

Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

TOP 17 Bebauungsplan Nr. 475 – Weckhoven, Weckhovener Straße (Kita) – - Auslegungsbeschluss APS 71-2016

Beschluss

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 475 – Weckhoven, Weckhovener Straße (Kita) – in der Fassung vom 01.09.2016 wird gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 13a BauGB in der derzeit gültigen Fassung mit der als Anlage 2 beigefügten Auslegungsbegründung beschlossen.

Das Plangebiet liegt im Stadtbezirk 09 (Weckhoven), Gemarkung Neuss (3359), Flur 24, Flurstücke 518 teilweise, 1658 teilweise, 1666 teilweise und 3507 teilweise. Es umfasst eine Fläche von ca. 2.751 m². Das Plangebiet wird im Westen durch die Weckhovener Straße begrenzt. Im Süden verläuft die Grenze des Plangebiets mittig auf der Carlo-Mierendorff-Straße und im Norden innerhalb der Flurstücke 518 und 3507 innerhalb einer bestehenden Fußwegeverbindung. Im Osten liegt die Grenze des Plangebiets innerhalb des Flurstücks 1658 parallel in ca. 15,00 m Entfernung (erforderliche Abstandsfläche) zu einem angrenzenden Geschosswohnungsbau (Carlo-Mierendorff-Straße 22-25).

Die genaue Abgrenzung ist dem Ausschnitt der Stadtgrundkarte zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkung zur Beschlussfassung

Herr Jansen und Frau Quiring-Perl wirken nicht mit.

TOP 18 Weckhovener Straße - Einrichtung einer Querungshilfe in Höhe der Kita APS 74-2016

Beschluss

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Dem Plan 21/304 zur Umgestaltung des Einmündungsbereichs Weckhovener Straße / Carlo-Mierendorff-Straße wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung, auf dessen Grundlage eine Ausbauplanung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

TOP 19 Bebauungsplan Nr. 476 - Augustinusviertel, Hammfelddamm / Alexianerplatz–

a) Aufstellungsbeschluss

b) Beschluss zur weiteren Vorgehensweise

APS 72-2016

Beschluss

- a) Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 476 - Augustinusviertel, Hammfelddamm / Alexianerplatz - in der Fassung vom 09.08.2016 wird gem. § 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung mit Begründung beschlossen.

Das Plangebiet liegt im Stadtbezirk Augustinusviertel (5) und umfasst eine Fläche von ca. 1,2 ha. Es wird durch das Kloster Immakulata im Westen, durch Bahnanlagen der Neuss-Düsseldorfer Häfen im Norden, durch die Straße Hammfelddamm im Osten und die Straße Alexianerplatz im Süden begrenzt. Die genaue Plangebietsabgrenzung ist der Planzeichnung zu entnehmen.

- b) Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen planerischen Schritte für die Entwicklung des Gebietes als Wohn-Quartier einzuleiten. Hierzu soll der im Rahmen des durchgeführten Wettbewerbsverfahrens ausgewählte Entwurf weiter qualifiziert werden und als Grundlage für das weitere Bauleitplanverfahren dienen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

TOP 20 Plankstraße

- Einrichtung von zwei Querungshilfen

- Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Merowingerstraße

APS 75-2016

Beschluss

Der Planung der Querungsstellen in der Plankstraße sowie der Bushaltestelle Merowingerstraße stadtein- und stadtauswärts gemäß den Planungen 6/332 und 6/333 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung, auf Basis der Planung eine Ausbauplanung zu erstellen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

TOP 21 Viktoriastraße - Umgestaltung im Nachlauf von Kanal- und Straßensanierungsarbeiten

APS 76-2016

ART DER SITZUNG
öffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt NeussSitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016**Beschluss**

Dem Plan 10/314 zur Umgestaltung der Viktoriastraße wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird beauftragt, auf dessen Grundlage eine Ausbauplanung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

TOP 22 Umbau Kanalstraße – Erhöhung der Fahrradfreundlichkeit im Kontext von Kanal- und Straßensanierungsarbeiten

APS 77-2016

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.**TOP 23 Bebauungsplan Nr. 465 - Uedesheim, Kreuzfeld –
- Weitere Vorgehensweise im Umgang mit abwägungsrelevanten Themen**

BUE 29-2016

Beschluss

Die Ausführungen der Verwaltung zum Umgang mit den bis August 2016 im Verfahren eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Beteiligungen sowie der aktualisierte städtebauliche Entwurf werden gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt auf dieser Arbeitsgrundlage den Auslegungsbeschluss mit der Zielrichtung November 2016 zu entwickeln und vorzubereiten.

Hierbei soll die Verwaltung das Schallgutachten in Bezug auf die vorgebrachten Bedenken bis zum Auslegungsbeschluss nochmals prüfen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

**TOP 24 Innenstadtstärkungsprogramm - Beschlüsse zum
- Stadt-Taubenkonzept**

APS 84-2016

Beschluss

Nachfolgendes Projekt soll - vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln - über das Innenstadtstärkungsprogramm finanziell unterstützt werden.

Stadttaubenkonzept: 17.600€ für die Anschaffung und Erstausrüstung von 3 Taubenhäusern (gem. AUG 24-2016)

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt
1 Nein (FDP)

TOP 25 Umbau Freithof/ Außengastronomie Schwan: Abschluss eines Teilvergleiches

APS 68-2016

Beschluss

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Der Rat der Stadt Neuss stimmt dem in der Anlage beigefügten Teilvergleich, in der Fassung der Beratungen des APS, zwischen der Stadt Neuss und der Schwan Gastronomie zu.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Sperling fragt nach, ob im Vergleich nicht aufgenommen werden müsste, dass die Klägerin gerade nicht ihr Klagebegehren fortsetzen könne. Er beantragt, den Beschluss bzw. die Vorlage in der Sachverhaltsdarstellung zu aktualisieren.

Herr Galland erläutert, dass die Gastronomen auf die Rechte aus der erteilten Baugenehmigung verzichten müssten, nicht aber auf den eigentlichen Klagegrund. Der Vergleich regelt auch, dass die Gastronomen nur an den Tagen auf der umgestalteten Fläche eine Außengastronomie errichten dürfen, wenn dies auf dem Markt nicht möglich sei.

Entgegennahme der Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse

TOP 26 Umbau Freithof - westlicher Platzbereich (Straßenbau, Beleuchtung) -Planvorlage, Ausbauprogramm- BA 42-2015

Beschluss

Der Planvorlage und dem Ausbauprogramm zur Umgestaltung des westlichen Platzbereiches des Freithofs wird vorbehaltlich der Bereitstellung von Finanzierungsmitteln beim Tiefbaumanagement der Stadt Neuss zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt
1 Nein (UWG/BIG)

TOP 27 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Städtischen Friedhöfe Neuss (SFN) zum 31.12.2013 und Beschluss über die Abdeckung des Jahresverlustes (handelsrechtliches Ergebnis) AUG 35-2016

Beschluss

1. Der Jahresabschluss der Städtischen Friedhöfe Neuss zum 31.12.2013, der von der pwc PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft worden ist, wird festgestellt. Der Jahresverlust in Höhe von 478.422,26 € wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.
2. Der Rat erteilt der Betriebsleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 soweit nicht Sachverhalte betroffen sind, die mit Bericht der Rechnungsprüfungsamtes vom 19.08.2015 (Bericht Nr. 13/2015) beanstandet wurden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Diskussion

Herr Breuer stellt rückblickend die erheblichen Defizite in der Betriebsführung und der Steuerung fest, er sei aber froh, dass Herr Dr. Welpmann die Beanstandungen ausgeräumt habe. Die Folgen dieser Defizite wirkten leider nach, die Wirtschaftlichkeit habe gelitten, über die Auswirkungen auf künftige Gebührengestalter seien noch zu beraten. Letztendlich sei dies aber alles aufbereitet und transparent gemacht worden durch den Bericht des RPA, welches dort umfangreich geprüft und über die Feststellungen im Fachausschuss auch berichtet habe. Künftig müsse einerseits die Verwaltung ihre Berichtspflicht gegenüber Ausschussmitgliedern wahrnehmen, aber er appelliert auch an die Aufgaben der politisch Verantwortlichen, die den Betrieb steuern.

Herr Breuer schlägt den bereits im Ältestenrat vorabgestimmten Beschlussvorschlag vor, der eine rechtlich korrekte Beschlussfassung ermögliche. Eine Entlastung der Betriebsleitung könne entweder nur uneingeschränkt erfolgen, nicht erfolgen oder unter einer Einschränkung, die aber zu begründen sei. Er stellt folgende Formulierung zu Ziffer 2 zur Abstimmung:

„Der Rat erteilt der Betriebsleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 soweit nicht Sachverhalte betroffen sind, die mit Bericht der Rechnungsprüfungsamtes vom 19.08.2015 (Bericht Nr. 13/2015) beanstandet wurden.“

Herr Klinkicht erklärt, das er als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Stadtgrün, den Vorwürfen der FDP, es habe seinerseits Versäumnisse gegeben, aufs schärfste widerspreche. Der Jahresbericht 2013 habe laut Geschäftsleitung wegen dem Sturm Ela nicht rechtzeitig abgeschlossen werden, der Jahresbericht 2014 sei wegen der Umstellung auf SAP und wegen Krankenständen nicht fertig geworden. Daraufhin habe Herr Klinkicht auf einen Bericht durch die Verwaltung im RPA gedrängt. Der Ausschuss hat reagiert und will eine solche Situation zukünftig verhindern. Daher fordere er die FDP auf, die Vorwürfe gegen ihn und den Ausschuss von der Homepage der FDP zu nehmen.

Herr Bodewig fragt nach, ob nicht Eigenbetriebe jedes Quartal eine Informationspflicht haben und deren Betriebsausschüsse nicht ein Auskunftsrecht hätten geltend machen müssten. Hier habe es auf beiden Seiten Versäumnisse gegeben. Seit mehreren Jahren gäbe es ein Friedhofskataster, ergänzend könne man entsprechende Daten vom Kreis haben. Er bittet darum zu prüfen, warum der Kreis jährlichen 8.000 € für Daten erhalte die die Stadt nicht verwenden könne.

Frau Schäfer erwidert, dass es jedes Quartal einen Bericht gegeben habe, der nie Anlass zur Beanstandung gegeben habe. Hier hätte man keine Unregelmäßigkeiten erkennen können. Erst durch die neue Betriebsleitung seien die Missstände aufgefallen.

TOP 28 Begrenzung der Klassenstärke für GL-Schulen auf 25 SuS gemäß § 46 Abs. 3 SchulG SCH 42-2016

Beschluss

An den städtischen Schulen der Primarstufe, an denen Gemeinsames Lernen eingerichtet ist und die vom Land mit entsprechenden Lehrerstunden versorgt werden, wird gemäß § 46 Abs. 3 SchulG NRW die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen grundsätzlich auf 25 Schülerinnen und Schüler beschränkt.

Die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler des jeweiligen Einschulungsjahrganges in die Eingangsklassen an den Grundschulen muss dabei insgesamt gewährleistet sein.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

TOP 29 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 94.: Bergheimer Straße - Umbau zwischen Friedrich-Ebert-Platz und Dreikönigenstraße
RAT 86-2016

Beschluss

Die nachfolgend aufgeführte Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW genehmigt:

Nr. 94 vom 28.06.2016

betr. Bergheimer Straße – Umbau zwischen Friedrich-Ebert-Platz und Dreikönigenstraße (Straßenbau und Beleuchtung)
-Planvorlage, Ausbauprogramm-

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt
1 Nein (UWG/BIG)

Anmerkung zur Beschlussfassung:

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 29 abgestimmt.

TOP 30 Jahresabschluss 2015

RAT 89-2016

Beschluss

Der Rat der Stadt Neuss nimmt die nachfolgend vorgelegten Entwürfe der Jahresabschlüsse 2015 entgegen und verweist sie zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss:

1. Stadt Neuss
2. Eheleute Adolf Hesemann sen. und Gertrud geb. Nolden Stiftung
3. Eheleute Georg Reindl-Stiftung

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

TOP 31 Einbringung Haushaltsplan 2017

Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Stadt Neuss mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017

RAT 90-2016

Beschluss

Der Rat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Neuss für das Haushaltsjahr 2017 entgegen und verweist ihn zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Gensler hält die in der Anlage beigefügte Haushaltsrede.

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

TOP 32 Einrichtung einer Arbeitsgruppe Konsolidierung

RAT 107-2016

Beschluss

Rat und Verwaltung streben gemeinsam an, den Haushalt der Stadt Neuss für das Jahr 2017 und für die Folgejahre in Erträgen und Aufwendungen dauerhaft strukturell auszugleichen.

Hierzu beschließt der Rat:

1. Es wird eine Arbeitsgruppe des Rates mit dem Titel „Konsolidierung“ eingerichtet.

Die Arbeitsgruppe soll zur Beratung des Haushaltes für das Jahr 2017 und die Folgejahre konkrete Vorschläge zur Konsolidierung des Haushaltes, sprich zum dauerhaften und strukturellen Ausgleich des Haushaltes in Aufwendungen und Erträgen, unterbreiten. Dabei soll insbesondere eine aufgabenkritische Prüfung aller Aufwendungen und die Überprüfung aller Ertragsmöglichkeiten erfolgen.

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus jeweils zwei Vertreter/inne/n der Fraktionen von CDU und SPD sowie jeweils eine/n Vertreter/in der weiteren Fraktionen zusammen. Die Leitung der Arbeitsgruppe wird Herrn Bürgermeister Breuer übertragen.

Die Verwaltung bereitet die Sitzungen der Arbeitsgruppe vor. Die Arbeitsgruppe berichtet dem Finanzausschuss über ihre Ergebnisse der Beratungen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, Beschlüsse zur Ergebnisverbesserung des Haushaltes für das Jahr 2017 vorzubereiten, die durch eine
 - a) höhere Gewinnausschüttungserwartung an die LVN durch Erwirtschaftung von zusätzlichen Verkaufserlösen für städtische Grundstücke (u.a. Verkauf von „Restflächen“ im Hammfeld II, Neuausrichtung Baulandpolitik),
 - b) einer Reduzierung der Zahlung der Kreisumlage 2017 an den Rhein-Kreis Neuss durch (ungeplante) Mehreinnahmen von 21 Mio. Euro in Folge erhöhter Schlüsselzuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen und / oder
 - c) höhere Gewinnausschüttungserwartung an die Stadtwerke Neuss GmbH und ggfls. weiterer kommunaler Beteiligungen/Unternehmen von thesaurierten Ergebnisanteilen der letzten Jahre erwartet werden können. Die Ergebnisverbesserungen sind in den Veränderungsnachweisen des Ergebnisplans für das 2017 und ggfls. Folgejahre einzuarbeiten.
 - d) Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land NRW.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt

Präambel:

einstimmig zugestimmt 2 Enthaltungen (Die Linke)

Ziffer 1:

Herr Bürgermeister Breuer als Vorsitzendem und Einfügung der Berichtspflicht der Arbeitsgruppe gegenüber dem Finanzausschuss

mehrheitlich zugestimmt 2 Nein (Die Linke)

Ziffer 2 (mit d)

mehrheitlich zugestimmt 2 Nein (UWG/BIG)

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Anmerkung zur Beschlussfassung

Herr Sperling beantragt getrennte Abstimmung.

Die Benennung der Mitglieder könne nach der Sitzung erfolgen und vom Rat in der nächsten Sitzung bestätigt werden, falls diese nicht in dieser Sitzung schon benannt würden. Folgende Benennungsvorschläge werden bereits eingebracht:

CDU: Herr Dr. Geerlings und Frau Heyers als Mitglieder

Grüne: Herr Zander

AfD: Herr Dr. Weinert, Herr Kranefuß als Stellvertreter

Diskussion

Herr Breuer erläutert, dass er mit dem Stadtkämmerer die Einbringung des Haushalts zum Anlass genommen habe, dem Rat konkrete Maßnahmen vorzuschlagen, um trotz der derzeitigen Haushaltslage den Haushaltsausgleich 2017 in den weiteren Beratungen herbeizuführen, aber auch, um den Haushalt in der mittelfristigen Finanzplanung dauerhaft ausgleichen zu können. Er rege an, dass Politik und Verwaltung zur Erreichung dieser Zielsetzung gemeinsam vorgehen. Die Verwaltung habe jetzt schon Vorschläge zur Ergebnisverbesserung für den Rat vorbereitet, diese stehen zur Beratung an und könnten selbstverständlich von Rat und Ausschüssen bewertet und erweitert werden.

Er schlägt vor, eine gemeinsame Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit den Konsolidierungsmöglichkeiten in vielfältiger Weise auf der Ertrags- und auf der Aufwandsseite beschäftigen solle. Frau Koenemann stimmt der Einrichtung der vorgeschlagenen Arbeitsgruppe zu. Die CDU-Fraktion sähe darin die sinnvolle Möglichkeit, die Haushaltspositionen im Detail zu betrachten, neue Entwicklungen zu erörtern und dabei zu bewerten, ob ein strukturelles Defizit vorhanden sei. Auch sei u.a. zu prüfen, ob Veränderungen in der Organisation der Verwaltung sinnvoll seien. Steuererhöhungen seien nicht gewollt, allenfalls wenn diese letztendlich unvermeidbar seien. Sie begrüßt es, dass die Arbeitsgruppe zur ständigen Begleitung der Haushaltsberatungen auch in den Folgejahren eingerichtet bleibe.

Zur Leitung der Arbeitsgruppe schlage sie Herrn Bürgermeister Breuer vor, dies sei vor allem in seiner Funktion als Bindeglied zwischen Verwaltung und Arbeitsgruppe sinnvoll. Die AG soll kein Entscheidungsgremium sein, deshalb solle der Finanzausschuss das vorentscheidende Gremium für den Rat bleiben. Sie gehe davon aus, dass fachliche Beratungen unabhängig von der finanzpolitischen Betrachtung wie zu Hammfeld II in den Fachausschüssen geführt würden und hierzu im Hauptausschuss am 27.10.2016 weiter beraten werden.

Als weitere Konsolidierungsvorschläge könnte das Thema Gewinnausschüttungen der Stadtwerke und die Überprüfung des „Kommunalsoli“ aufgenommen werden.

Herr Cziesla kündigt an, dass seine Fraktion die AG ablehnen werde. Ebenso wie auch Herr Sperling spricht er sich dafür aus, dass die Erörterung der Haushaltsfragen im öffentlichen Fokus bleiben müsse und damit die Entscheidungen im Finanzausschuss erfolgen sollten. Die Fraktion Die Linke werde genau darauf achten, dass die AG sich auf der Ebene des informationellen Austausches bewege und dort keine Vorfestlegungen erfolgen.

Herr Klinkicht sichert zu, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Bemühungen und den aufgezeigten Weg, den Haushalt auszugleichen, unterstützen werde. Es sei durchaus sinnvoll, zunächst einmal die Eckpunkte von den finanzpolitischen Fachleuten bewerten zu lassen, dann müsse man selbstverständlich in der Öffentlichkeit die gebotene Transparenz herstellen. Er geht davon aus, dass die Vorschläge noch erheblich erweitert würden.

Herr Bodewig spricht sich für die FDP-Fraktion ebenfalls für die Einrichtung der AG aus, um zu konkreten Konsolidierungsvorschlägen zu kommen. Er sieht die Notwendigkeit, ein optimiertes und professionelles Flächenmanagement zu schaffen, um weitere, dringend benötigte Gewerbeflächen bereitzustellen, um Betriebe anzusiedeln, mit der positiven Konsequenz, zu Gewerbesteuermehr-

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

einnahmen zu kommen und die Gewerbesteuer nicht erhöhen zu müssen. Gleichfalls müssten weitere Wohnflächen bereitgestellt werden.

Herr Jansen weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion eine solche Zusammenarbeit zur Haushaltskonsolidierung bereits vor zwei Jahren in den Haushaltsberatungen gefordert habe. Er stimme deshalb der Einrichtung der AG zu, die ein geeigneter Weg zu effektiven Handlungsvorschlägen für den Haushalt sei. Er schlägt vor, gegenüber dem Landrat die Erwartungen der Stadt Neuss zur Senkung der Kreisumlage deutlich zu formulieren.

Herr Thiel führt aus, dass sich auch die Fraktion UWG/BIG aktiv in die Arbeit der AG einbringen werde.

Dr. Weinert bekundet ebenfalls die Zustimmung der AfD-Fraktion und hält es auch für richtig, dass die AG dem Finanzausschuss vorgeschaltet sein werde. Er schlägt vor, auch externe Berater hinzuziehen, um bestimmte Bereiche eingehender analysieren und bewerten zu lassen.

Herr Breuer merkt dazu an, dass dies aus der AG heraus nach Erforderlichkeit entschieden werden sollte.

TOP 33 11. Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag NRW RAT 91-2016

Beschluss

Als Teilnehmer für die 11. Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen am 14. Dezember 2016 werden benannt:

1. Frau Karin Kilb (CDU)
2. Herr Arno Jansen (SPD)
3. Herr Heinrich Thiel (SPD)

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

TOP 34 Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG – Neuregelung der Vertretung in den Gesellschafterversammlungen der Neuss-Hessentor Multimodal GmbH und der Neuss Trimodal GmbH RAT 92-2016

Beschluss

1. Die Beschlüsse des Rates zur Regelung der Zusammensetzung der Gesellschafterversammlungen der Neuss-Hessentor Multimodal GmbH vom 06.11.1998 und der Neuss Trimodal GmbH vom 16.05.2003 werden aufgehoben.
2. Die Vertretung der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG in den vorgenannten Gesellschafterversammlungen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen durch die Komplementärin Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

TOP 35 Vertretung der Stadt Neuss in der Neuen Hanse (Hansekommission) RAT 96-2016

Beschluss

Frau Stadtverordnete Angelika Quiring-Perl wird als offizielle Vertreterin zur Teilnahme an den Sitzungen der Hansekommission bis zu den Neuwahlen dieses Gremiums beim Internationalen Hansetag 2019 entsendet.

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Karbowiak lobt Frau Quiring-Perl für die von ihr geleistete Arbeit als Vertreterin der Stadt Neuss in der Neuen Hanse.

TOP 36 Antrag der AfD-Fraktion betr.: Finanzielle Unterstützung von Kitty e.V.
RAT 82-2016

Durch die Annahme des Geschäftsordnungsantrages ist der Antrag der AfD-Fraktion abgelehnt.

Finanzielle Unterstützung der von Kitty e.V. getätigten „Katzenarbeit“ mit einem Mindestbetrag / Monat von 3000€ und wenn notwendig, auch zur Verfügungstellung von „Katzenhäusern“

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich abgelehnt

Anmerkung zur Beschlussfassung:

Herr Sperling stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag

mehrheitlich angenommen

2 Nein (AfD)

Diskussion

Herr Dr. Weinert begründet den von seiner Fraktion bereits im AUG gestellten und dort ausführlich beratenen Antrag, lobt die gute Arbeit des Vereins und stellt die positiven Auswirkungen der Arbeit auf die Katzenpopulation in Neuss heraus.

TOP 37 Antrag der SPD-Fraktion betr.: Teilnahme am Präventionsprojekt "Kein Kind zurücklassen"
RAT 119-2016

Der Antrag wurde in den JHA am 09.11.2016 zur weiteren inhaltlichen Beratung und abschließenden Entscheidung verwiesen

Die Stadt Neuss bekundet gegenüber dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW bis zum 15. November 2016 ihr Interesse zur Teilnahme am Präventionsprojekt „Kein Kind zurücklassen“.

Abstimmungsergebnis

verwiesen

Diskussion

Herr Jansen erläutert den von seiner Fraktion vorgelegten Antrag. Er bittet um Zustimmung zu dieser vom Land NRW geförderten Maßnahme, um auch hiermit zum Abbau von Kinderarmut beizutragen.

Herr Breuer gibt den Hinweis, dass im Ältestenrat bereits besprochen worden sei, dass die Stadt gegenüber dem Land NRW das Interesse am Modellprojekt bekunden würde. Nach der Infoveranstaltung des Ministeriums für Familie Kinder und Jugend am 04.10.2016 sollte der Jugendhilfeausschuss abschließend darüber beraten und entschieden.

ART DER SITZUNG
öffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt NeussSitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016

Herr Hörsken hält es für sinnvoll, den Projektleiter der Bertelsmann Stiftung um einen Erfahrungsbericht evtl. im Jugendhilfeausschuss zu bitten.

Herr Sperling weist auf die bestehende Kinderarmut in Neuss hin. Man könne vor Ort nur Symptome behandeln. Die Hartz IV Gesetze als Ursache müsste auf Bundesebene geändert werden. Bereits beschlossene Maßnahmen gegen Kinderarmut sollten von der Teilnahme nicht beeinträchtigt werden.

Herr Kaumanns hält es für sinnvoll den Antrag im Jugendhilfeausschuss fachlich zu beraten und beantragt eine Verweisung in den JHA. Ergänzend möge dem Jugendhilfeausschuss folgende Informationen gegeben werden:

1. Eine zusammenfassende Darstellung der verschiedenen Präventionsprojekte in Neuss.
2. Eine Beurteilung, ob eine Teilnahme an dem Programm angesichts der vielen bereits bestehenden und teilweise mit Auszeichnungen versehenen Präventionsangeboten in Neuss überhaupt sinnvoll erscheint und einen Mehrwert bedeutet.
3. Eine Aussage darüber, welche Personal und Finanzressourcen für die Teilnahme an dem Programm aufgebracht werden müssen, ob diese zur Verfügung stehen und ob diese in einem angemessenen Verhältnis zu den erwartenden Ergebnissen stehen.

Frau Bernary-Höck stimmt dem beantragten Vorgehen und der von der Verwaltung angebotenen Einladung eines Vertreters der Bertelsmann Stiftung in den übernächsten Jugendhilfeausschuss zu.

TOP 38 Antrag der Fraktion UWG/BIG betr.:
Haftpflichtversicherung für Asylbewerber und Flüchtlinge
RAT 103-2016

Der nachfolgende Antrag wurde abgelehnt.

Es wird die Prüfung einer verpflichtenden Haftpflichtversicherung für Asylbewerber und Flüchtlinge in unserer Stadt beantragt.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja (UWG/BIG)

Diskussion

Herr Thiel erläutert den Antrag seiner Fraktion, er beantragt eine Prüfung und eine Aufstellung der Kosten.

Herr Breuer macht die ablehnende Haltung der Verwaltung nach einer ersten Einschätzung und mit Hinweis auf die Handhabung anderer Städte deutlich, auch diese seien zum Ergebnis gekommen, dass solche privaten Versicherungsleistungen nicht abgeschlossen werden sollten. Es gäbe rechtliche Bedenken zu der Übernahme einer solchen Leistung, für die keine Rechtspflicht bestünde, demnach auch kein Anspruch für die genannten Empfängergruppen, auch sei eine Ungleichbehandlung anderer Gruppen mit einem vergleichbaren finanziellen Status zu bedenken.

Herr Klinkicht bittet, das Ergebnis der Prüfung dem Protokoll beifügen, um diese analysieren und evtl. eine Einschätzung über den Handlungsbedarf feststellen zu können. Dieses sagt Herr Breuer

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

zu.

**TOP 39 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr.:
Politische Beteiligung stärken
RAT 108-2016**

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, aufgabenkritisch die bisherige Struktur und das Zusammenspiel der politischen Gremien in Neuss zu überprüfen und Möglichkeiten zur Ausweitung der Bürgerbeteiligung über das gesamte Stadtgebiet aufzuzeigen. Ziele des Prüfauftrages sind eine Erhöhung der Bürgerbeteiligung und eine Verteilung der anfallenden Aufgaben und Kompetenzen auf verschiedene Gremien.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur Neueinteilung des Gemeindegebietes in Bezirke (Ortschaften) nach § 39 Absatz 1 GO NRW zu erarbeiten, der unter anderem die Nordstadt als neuen Bezirk (Ortschaft) vorsieht.

Die Verwaltung wird zugleich beauftragt, entsprechende Beschlüsse vorzubereiten, damit für die im Stadtgebiet dann gebildeten Ortschaften Bezirksausschüsse gebildet werden können. Zugleich soll die Verwaltung eine neue Zuständigkeitsordnung für die Bezirksausschüsse vorschlagen, die eine Stärkung der Entscheidungszuständigkeiten der Bezirksausschüsse herbeiführt und sich dabei an den gesetzlichen Entscheidungszuständigkeiten der Bezirksvertretungen in kreisfreien Städten (§ 37 GO NRW) orientiert.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkung der Beschlussfassung

Herr Kranefuß beantragt das Ende der Debatte.

Dieser Antrag wird bei 2 Ja-Stimmen der AfD mehrheitlich abgelehnt.

Diskussion

Herr Schümann verweist auf die angestrebte Neuordnung der Wahlkreiszuschnitte und erläutert die Intention des Antrages der Fraktionen CDU/Die Grünen. Dieser basiere auf den Erfahrungen der gut funktionierenden Bezirksausschüsse im Neusser Süden. Aber es sollten von der Verwaltung ergebnisoffen auch zukunftsorientierte Formen der Bürgerbeteiligung geprüft werden, auch vor dem Hintergrund, Bürgerinnen und Bürger stärken einzubeziehen. Dies könnte, müsse aber nicht durch neue Bezirksausschüsse geschehen. Er nimmt den Antrag der SPD-Fraktion auf, weitere Bezirksausschüsse einzurichten. Falls dies umgesetzt werden sollte, dann aber nicht nur für den Neusser Norden, sondern für das ganze Stadtgebiet, um alle Bürger gleichberechtigt und unmittelbar an der politischen Willensbildung teilnehmen lassen zu können. Dabei seien die Auswirkungen auch vor dem Aspekt der Kosten zu betrachten, im kreisfreien Leverkusen würden 500.000 Euro für die Bezirksvertretungen aufgewendet. Für die Vorlage der Prüfungsergebnisse sei keine Eile geboten, die Verwaltung solle jedoch rechtzeitig bis zur Kommunalwahl 2020 entsprechende Vorschläge erarbeiten.

Herr H. Thiel stimmt dem CDU-Antrag als ersten Schritt zu, die SPD-Fraktion knüpfe daran an und würde mit Ihrem Antrag bereits eine eventuelle Gründung von Bezirksausschüssen vorbereiten wollen. Herr Jansen verdeutlicht, dass die Anträge durchaus als gemeinsamer Prüfauftrag zusammengefasst werden könnten.

Herr Cziesla führt die unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben und Kompetenzen von Bezirksausschüssen und den Bezirksvertretungen in kreisfreien Städten an; die Umsetzung der Prüfaufträge erfordere eingehende Überlegungen. Für den Fall der Einrichtung neuer Bezirksausschüsse

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

sollten diese erst im Zusammenhang mit einer Kommunalwahl und nicht mitten in einer Ratsperiode vorgenommen werden.

Frau Schäfer bezweifelt die Möglichkeit in der heterogenen Nordstadt einen einheitlichen Bezirksausschuss zu schaffen.

Herr Klinkicht hält mehr politische Mitgestaltungsmöglichkeiten durch die Bürgerinnen und Bürger für sehr wichtig. Die Ausgestaltung sei vielfältig, ob dies mit häufigeren Informationsveranstaltungen je nach aktueller Problemlage oder durch die Einrichtung weiterer Bezirksausschüsse oder anderer Arten der Bürgerbeteiligung vollzogen werde, sei intensiv aufzuarbeiten. Wenn man die Bezirksausschüsse stärken wolle, müsse man sie aufwerten und ihnen bestimmte Kompetenzen zugestehen, aber auch die erforderlichen Finanzmittel zuordnen.

Herr Thiel spricht sich für die Fraktion UWG/BIG für mehr Bürgerbeteiligung im Sinne der Anträge aus.

Herr Breuer fasst zur Abstimmungslage zusammen, dass die Verwaltung auf der Grundlage der vorliegenden Anträge nun optional verschiedene Modelle zur Stärkung der Bürgerbeteiligung und der Optimierung der Arbeit der Gremien untersuchen und dem Rat darstellen werde. Eines dieser Instrumente könne die örtliche und inhaltliche Ausweitung der Zuständigkeiten der Bezirksausschüsse sein, demnach werde der Antrag SPD als ein Modell in die Prüfung einbezogen. Auf diese Weise könne man die beiden Anträge auch zusammenfassen und gemeinsam als Auftrag an die Verwaltung beschließen. Er sehe diesen Auftrag sehr positiv, doch werde die umfangreiche Prüfung der Modelle und die Erarbeitung der Ergebnisse erhebliche Zeit benötigen, denn schon der Neuzuschnitt der Wahlkreise sei sehr anspruchsvoll.

**TOP 40 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr.:
IKPS Gutachten umgehend zur Verfügung stellen
RAT 109-2016**

Da sich der nachfolgende Antrag bereits erledigt hat, erfolgt keine Abstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Fraktionen unverzüglich innerhalb von sieben Tagen das Gutachten von IKPS zur Verfügung zu stellen, damit es im kommenden Sportausschuss diskutiert werden kann und dort erste Maßnahmen beschlossen werden können.

In der Neusser Sportinfrastruktur besteht ein hoher Investitionsstau. Die Planung für den ersten Allwetterplatz muss noch 2016 begonnen werden. Die 2016 dafür etatisierten Mittel werden in das Jahr 2017 übertragen, falls die Mittel in diesem Jahr nicht mehr abgefragt werden können. Die Planung für einen zweiten Allwetterplatz soll umgehend im Anschluss beginnen.

Diskussion

Frau Schäfer dankt, dass der Bürgermeister das Gutachten umgehend bereits allen Fraktionen zur Verfügung gestellt habe. Zum 2. Teil des Antrages weist sie darauf hin, dass die Übertragung der für das Jahr 2016 beschlossenen Mittel in das Jahr 2017 sichergestellt werden müsse.

Herr Breuer bestätigt, dass dies in Abstimmung mit dem Stadtkämmerer bereits sichergestellt sei und die Mittel von 2016 in 2017 übertragen werden.

**TOP 41 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr.:
Kommunalen Servicedienst stärken
RAT 110-2016**

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufgabenfelder des Kommunalen Servicedienstes einer Revision zu unterziehen und den Dienst stärker auf die Gewährleistung der kommunalen

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Ordnung auszurichten. Dazu ist ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten, in dem aufgezeigt wird, wie sich die personelle Situation darstellt. Gegebenenfalls anfallende Mehrkosten müssen im HH 2017 eingestellt werden.

Das Konzept ist dem Hauptausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Crefeld begründet den Antrag und umschreibt die vielfältigen Aufgaben des Kommunalen Servicedienstes und die Anforderungen die seitens der Bevölkerung an den KSD gestellt werden.

Herr Breuer schlägt vor, den Antrag in den Hauptausschuss zu verweisen um dort umfassend die Aufgaben des KSD darzustellen, die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Neuausrichtung zu erläutern und die Kosten darzustellen. Sollte keine Verweisung erfolgen, würde die Verwaltung mangels Konkretisierung im Antrag ein eigenes Konzept, nach Vorstellung der Verwaltung erarbeiten und im Hauptausschuss vorstellen.

TOP 42 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr.: Sirenen wieder einführen RAT 111-2016

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die Installation von Sirenen im Stadtgebiet konzeptionell vorzubereiten und vor der Umsetzung im Hauptausschuss zu berichten. Die für die Umsetzung und Wartung notwendigen Kosten sind vor dem Ende der Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt

35 Ja (26 CDU, 6 Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 2 AfD, 1 UWG/BIG)

25 Nein (18 SPD, 3 FDP, 2 DIE LINKE, 1 Bürgermeister, 1 fraktionslos)

Diskussion

Herr Dr. Geerlings begründet den Antrag und freut sich, dass eine Mitteilung der Verwaltung bereits auf diese Thematik eingeht.

Herr Breuer ist der Auffassung, dass der Antrag inhaltlich bereits abgearbeitet sei und man das Thema im Hauptausschuss nochmal aufrufen könne.

Herr Jansen hält einen erneuten Beschluss für überflüssig, da entsprechende Entscheidungen bereits gefällt worden seien. Ein Bericht im Hauptausschuss z.B. zu den Standorten sei aber sinnvoll.

TOP 43 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr.: Freiwillige Feuerwehr stärken RAT 112-2016

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren ein Konzept zur Anwerbung ehrenamtlicher Feuerwehrkräfte durch gezielte Werbemaßnahmen der Stadt zu erarbeiten.

Die für die Umsetzung notwendigen Kosten sind vor dem Ende der Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Breuer verweist auf die Mitteilung der Verwaltung unter TOP 59.b und den dort dargestellten Maßnahmen zur Stärkung der freiwilligen Feuerwehr, welche bereits umgesetzt seien, beziehungsweise für 2017 geplant seien.

Herr Dr. Geerlings bekräftigt, dass der Rat voll hinter allen Maßnahmen zur Stärkung des Ehrenamtes stünde.

Herr Sperling stellt fest, dass alle Anträge bereits im Brandschutzbedarfsplan aufgenommen und umgesetzt seien. Allerdings werde man, um die Hilfsfristen einzuhalten nicht um eine Aufstockung der Berufsfeuerwehr herum kommen.

**TOP 43.a Antrag der Fraktion UWG/BIG betr.:
Versicherung für die Gebäude der Stadt Neuss
RAT 121-2016**

Die Beantwortung der Fragen erfolgt im nicht öffentlichen Teil. bzw. im öffentlichen Teil des Hauptausschusses am 27.10.2016

- a) Die Verwaltung wird beauftragt folgende Punkte zu erläutern:
1. Ist bei allen Gebäudeversicherungen für die städtischen Objekte eine Elementarversicherung eingeschlossen?
 2. Falls nicht, wie viel würde der zusätzliche Beitrag betragen?
 3. Wie hoch sind die jetzigen Beiträge für die Gebäudeversicherungen?
 4. Wie hoch sind die jährlichen Schäden in den letzten 10 Jahren, die durch eine fehlende Elementarversicherung nicht abgedeckt waren?
- b) Es sollen alle Gebäudeversicherungen auf den Prüfstand und gegebenenfalls neue Angebote verschiedener Anbieter eingeholt werden.
- c) Sollte aus wirtschaftlicher Sicht eine Elementarversicherung für die städtischen Gebäude sinnvoll sein, soll diese unverzüglich abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis

verwiesen

Diskussion

Herr Carsten Thiel begründet seinen Antrag und fragt nach, wogegen die Stadt versichert sei. Wobei er dies nicht auf die Elementarversicherung beschränken, sondern dies auf alle Versicherungen wie Hausrat etc. ausdehnen möge, die man als Privatperson regelmäßig haben sollte.

Herr Breuer sagt zu, die Fragen in der heutigen Sitzung im nicht-öffentlichen Teil zu beraten und diese Fragen, soweit dies möglich sei, auch für den Hauptausschuss noch einmal in einer Form aufzuarbeiten das dort öffentlich beraten werden könne.

Anfragen

**TOP 44 Anfrage von Frau Stv. Broll betr.: Belastung der Stadtkasse durch Eintreiben des Rundfunkbeitrages
RAT 94-2016**

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Rates vor.

ART DER SITZUNG
öffentlich

NR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss

Sitzungsdatum
Sitzungsdatum
23.09.2016

Diskussion

Frau Broll fragt nach, ob die Stadt Neuss eine Möglichkeit habe das fehlende Geld irgendwo her-zuholen.

Herr Breuer antwortet, dass dies ohne eine Gesetzesänderung nicht möglich sei.

Weiter fragt Frau Broll nach einer Regelung in den anderen Bundesländern.

Hierzu kann keine Antwort gegeben werden.

TOP 45 Anfrage von Herrn Stadtverordneten Dr. Weinert betr.: Feuerwehrausfahrt Hammfeld RAT 104-2016

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Rates vor.

TOP 46 Anfrage von Herrn Stadtverordneten Dr. Weinert betr.: Bevorrechtigung ÖPNV RAT 105-2016

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Rates vor.

Diskussion

Herr Kranefuß fragt nach, ob man nicht die Ampelschaltung zu Gunsten des ÖPNV nochmal über-denken könne.

Herr Breuer verneint die Frage.

TOP 47 Anfrage von Herrn Stadtverordneten Hoff betr.: Gründachpotential bei städt. Liegenschaften RAT 106-2016

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Rates vor.

Diskussion

Herr Hoff fragt nach, ob nun grundsätzlich bei der Neuplanung von städtischen Gebäuden eine Begrünung der Dachflächen, wenn möglich, eingeplant werde.

Diese Frage wird von Herrn Breuer bejaht.

TOP 48 Anfrage von Herrn Stv. Hoff betr.: Freifunk RAT 117-2016

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Rates vor.

TOP 49 Anfrage von Herrn Stv. Sahnen betr.: Sportanlagen RAT 113-2016

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Rates vor.

Diskussion

Herr Sahnen fragt nach, ob ihm die Kostenaufstellung einzelner Kostenstellen zur Verfügung ge-stellt werden könnten.

Herr Breuer sagt zu, die Daten im Sportausschuss wie in den Vorjahren zur Verfügung zu stellen.

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

TOP 50 Anfrage von Frau Stv. Holt betr.: Verschmutzung Jröne Meerke
RAT 115-2016

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Rates vor.

TOP 51 Anfrage von Herrn Stv. Janßen betr.: Jahresabschlüsse der städtischen Beteiligungen und Eigenbetriebe
RAT 116-2016

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Rates vor.

Diskussion

Herr Janßen fragt nach, ob dem Abschluss 2015 beim TMN lediglich die Abstimmung mit der Stadthafen Neuss GmbH im Wege stünde.

Herr Gensler bejaht die Nachfrage.

TOP 51.a Anfrage von Herrn Stv. Cziesla betr.: Sponsoring im Zusammenhang mit der Tour der France
RAT 123-2016

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Rates vor.

Diskussion

Herr Cziesla fragt nach, ob der Rat über die Ausgestaltung der Verträge informiert werden.

Herr Breuer sagt zu, im kommenden Hauptausschuss zu berichten.

TOP 51.b Anfrage von Herrn Stv. Cziesla betr.: Provokationen vor der ZUE im Alexius-Krankenhaus
RAT 124-2016

Die Beantwortung der Anfrage lag den Mitgliedern des Rates vor.

Diskussion

Herr Cziesla fragt nach, ob die Antwort zu 2. ein Ja oder ein doppeltes Ja sei.

Herr Hörsken erläutert, dass die Stadt Neuss zum zweiten Teil der Frage keine Informationen erhalten würde.

TOP 52 Bericht über die Umstrukturierung und Optimierung der Arbeit des Bürgeramtes
RAT 98-2016

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Breuer sagt einen Bericht im Hauptausschuss zu.

Herr Thiel bittet darum, eine Terminierung über das Internet zu ermöglichen.

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

**TOP 53 Handlungsrahmen preisgünstiger Wohnraum in Neuss 2030
- Sachstandsbericht
APS 50-2016**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Sperling hat den Eindruck, dass das Konzept bezahlbarer Wohnraum keinen mehr interessieren würde. Er wundert sich, dass es in Neuss keine klare Definition einer Höchstgrenze für bezahlbaren Wohnraum gäbe.

Herr Carsten Thiel ist der Auffassung, dass zu wenig bezahlbarer Wohnraum geschaffen werde und der Bedarf den Neubau deutlich übersteige. Man sollte zum Beispiel keine Container für Flüchtlinge anschaffen, sondern stattdessen preisgünstigen Wohnraum schaffen, der im Nachgang auch weiter genutzt werden könne.

Frau Schäfer stellt klar, dass derzeit zu wenig Bauflächen existieren würden. Man habe heute aber erst wieder neue Flächen ausgewiesen. Außerdem seien Sozialbauten durch die vielen Bauauflagen für private Investoren uninteressant. Sogar die kommunalen Bauträger würden sozialen Wohnraum kaum kostendeckend realisieren können.

Herr Karbowiak ist der Auffassung, dass es zwingend notwendig sei in den kommenden Jahren die Planung zu beschleunigen gerade bei Nachverdichtungen und möglichst viel zu bauen, dies sei die beste Möglichkeit dem Problem zu begegnen. Höhere Kosten der Unterkunft seitens des Kreises wären bei diesem Thema ebenfalls hilfreich.

Herr Cornel Janßen stellt fest, dass durch die Kürzungen im Flächennutzungsplan zu Beginn der Wahlperiode viel Bauland gestrichen worden sei.

Herr Breuer appelliert an alle Beteiligten das Konzept im Auge zu behalten. Bislang seien nach dem Beschluss des Konzeptes keine Sozialwohnungen gebaut worden. Es müssen zeitnah Flächen für die Bebauung bereitgestellt werden und dies dann durch die Bauträger schnell umgesetzt werden. Auch der Rat müsse sich fragen ob die Renditeziele für den Neusser Bauverein nicht angepasst werden müsste um dort größere Handlungsspielräume für den sozialen Wohnungsbau zu schaffen.

Herr Baum erwidert, dass nur Bauprojekte mit mehr als 40 Wohneinheiten von dem Konzept erfasst seien und auch der Einfluss auf private Investoren gering sei.

Herr Hölters sieht die Stadt Neuss auf einem guten Weg. Bei den heute vorgelegten Plänen würde bereits ein Richtungswechsel sichtbar obwohl die alten Verträge noch nicht von dem Konzept erfasst worden seien.

**TOP 54 Sitzungskalender des Rates und der Ausschüsse 2017
RAT 87-2016**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

**TOP 55 Umsetzung des Neusser Transparenz- und Steuerungskodex: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH
RAT 100-2016**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

**TOP 56 Ziele und Kennzahlen
RAT 99-2016**

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Herr Breuer stellt die Ziele und Kennzahlen als ergänzendes Mittel für die Haushaltsberatungen vor.

Herr Cziesla fragt nach, ob dieses Werk Normcharakter oder Informationscharakter habe.

Herr Breuer ist der Auffassung, dass diese Entscheidung das Ergebnis der Beratungen im Finanzausschuss und Rat sein werde. Bislang stelle dies eine Arbeitsgrundlage dar.

Herr Cziesla regt an die strategischen Ziele in den Fachausschüssen zu beraten und diese im Rat zu beschließen.

TOP 57 Klimaanpassungskonzept für Neuss

AUG 51-2016

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Frau Schäfer bittet darum, das Thema erst wieder aufzurufen wenn der Landesklimaschutzplan des Landes vorläge um sich nicht unnötige Beschränkungen aufzuerlegen. Man solle sich hier Flexibilität bewahren.

Herr Dr. Welpmann sieht nicht die Gefahr, dass man durch den Plan handlungsunfähig würde. Er sieht die positiven Effekte die es durch dieses zusätzliche Abwägungsmaterial gäbe.

Herr Breuer ergänzt, dass viele Handlungsempfehlungen aus diesem Konzept erforderlich und sinnvoll seien.

Frau Arndt freut sich über die Ausarbeitung, welche die Wichtigkeit des Themas verdeutlicht und zu einer dauerhaft nachhaltigen Wohnbebauung führe.

TOP 58 Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die der Kämmerer im I. und II. Quartal 2016 genehmigt hat

FA 22-2016

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 59 Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation in Neuss

RAT 114-2016

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 59.a Mitteilung der Verwaltung zum Antrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betr.: Sirenen wieder einführen

RAT 125-2016

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen und zusammen mit TOP 42 beraten.

TOP 59.b Mitteilung der Verwaltung zum Antrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betr.: Freiwillige Feuerwehr stärken

RAT 126-2016

Die Mitteilung der Verwaltung wurde von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen und zusammen mit TOP 43 beraten.

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| ART DER SITZUNG öffentlich | NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 18/16, Rat der Stadt Neuss | Sitzungsdatum Sitzungsdatum 23.09.2016 |
|-------------------------------|--|--|

TOP 60 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine weiteren Fragen gestellt.

| Bürgermeister | Ratsmitglied | Schriftführer |
|----------------------|---------------------|----------------------|
| Reiner Breuer | Helga Koenemann | Gottfried Dorschner |